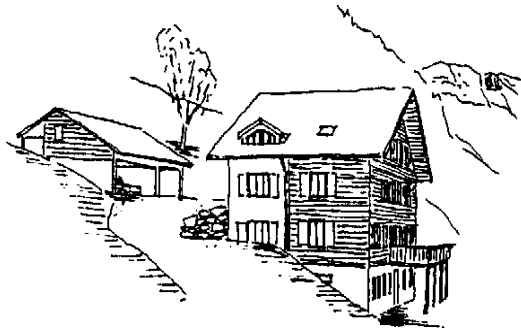


Jahresbericht

2010



Wohnhaus Schlatt GmbH
8762 Sool



Jahresrückblick 2010

Von Menschen und Mauern und was sie uns erzählen

Vor einigen Tagen musste ein Teil unserer Grenzmauer ersetzt werden. Die schweren Steine der Trockenmauer hatten sich gelöst, die Fläche unseres Vorplatzes gesenkt und die losen Steine drohten den Hang runter zu rutschen, was auch entsprechende Schäden beim Nachbarn verursacht hätte. Also musste sich kurzerhand eine Baufirma mit diesem Problem befassen.

Beim Nachsinnen über die zu erwartenden „Begleiterscheinungen“ eines solchen Unterfangens kamen mir die nachfolgenden Parallelen zu unserer Arbeit mit unseren Klienten.

Die Ursachen für den Zerfall unserer Mauer waren vielfältig; einerseits kam das Fundament ins Wanken, weil die Wurzeln der gewachsenen Büsche sich zwischen den Steinen ihren Weg suchten und zur Lockerung beitrugen, andererseits halfen Niederschläge und Frost mit, die Zwischenräume auszuschwemmen, sodass die Steine jeglichen Halt verloren. Es kann nun darüber spekuliert werden, ob die Mauer von Anfang an nicht gut gebaut wurde.

In vielen Fällen verhält es sich mit unseren Klienten ähnlich. Nicht selten finden sich in ihren Biografien frühe traumatische Erlebnisse. Misshandlung, Verwahrlosung, Missbrauch und ein Manko an konstanten und verlässlichen Beziehungen sind einige dieser Erfahrungen, welche sich, wie Wurzeln tief in ihre noch ungefestigte Persönlichkeit eingraben. Je länger dieser Zustand anhält, umso mehr kommt die äussere Fassade ins Wanken. Die Mauer verhält sich plötzlich „ab normal“. Im sozialpädagogischen Kontext sprechen wir von Verhaltensauffälligkeiten. Man ist nicht mehr gesellschaftlich tragbar und, aus der Sicht der Klienten, erträgt man den Zustand selber auch nicht mehr. (Auch unsere Mauer war nicht mehr in der Lage, die Pflanzkübel zu tragen).

Soziale Ausgrenzung, Isolation, Minderwertigkeit, Mobbing, Gewalt und was noch alles dazu gehört, gleichen dem Bild der Erosion. Langsam aber sicher wird noch der letzte Rest Halt weggespült und es kommt zum Zusammenbruch.

Die Lösung für unsere Mauer war ein Wiederaufbau von Grund auf. Das heisst es musste ein gutes Fundament her. Die Steine mussten mit schwerer Maschine passend aufeinander abgestimmt werden und die Zwischenräume mit dem richtigen Material gut aufgefüllt werden.

Das ist unsere tagtägliche Arbeit im Wohnhaus. Das heisst oft auch zuerst am Fundament arbeiten. Es gilt Grundlagen zu schaffen, damit weiter aufgebaut werden kann. Dies bedeutet aber auch viel länger dran sein als dies für unser Mauerstück nötig war. Und hier hinkt mein Vergleich. Menschen sind keine Mauern. Ich kann sie nicht niederreißen und dann innert kurzer Zeit mit anderem Material wieder aufbauen. Was sie mitbringen muss nämlich irgendwie in ihre Lebensmauer so mit eingebaut werden, dass es zur Stabilität beiträgt.



Wir reden hier von der Verarbeitung schwieriger Erlebnisse, von Ressourcen und Resilienzfaktoren, von gesunden Beziehungen ermöglichen und realistische Perspektiven schaffen.

Das Leben eines Menschen gleicht einer fortwährend wachsenden Mauer. Wie gut sie sich in den Stürmen des Lebens bewährt, hängt zu einem grossen Teil, wie auch bei Steinmauern, von der Bauweise ab.

Gott gebe uns die nötige Weisheit zu erkennen, wo, was, wie viel und in welcher Weise wir uns als Baumeister der uns anvertrauten Kinder betätigen sollen.

Allen, die uns im vergangenen Jahr mit Spenden, Hilfeleistungen, Gebeten und vielfältigen Vergünstigungen und Gaben unterstützt haben möchten wir von Herzen danken. 2010 war ein Jahr, indem auch unser finanzielles Fundament ins Wanken geraten ist. Wir werden nun im neuen Jahr entsprechende Sanierungsmassnahmen vornehmen müssen. Wir danken im Besonderen den folgenden Firmen und Personen für Ihr jahreslanges Engagement und ihre finanzielle Unterstützung:

Coiffeur Therese Dätwyler Mitlödi
Metzgerei Hösli AG, Glarus
Stiftung Pro Schlatt



Wohnhaus Schlatt
Leitung: A.Marti

**Wohnhaus Schlatt GmbH
Bilanz / Erfolgsrechnung 2010****AKTIVEN****Umlaufvermögen**

Liquide Mittel	Fr.	5'633.65
Debitoren	Fr.	-934.65
Transaktiven	Fr.	0.00

Anlagevermögen

Mobile Sachanlagen	Fr.	9'456.55
Maschinen/Apparate	Fr.	11'361.00
Wertberichtigung MSA/MA	Fr.	-14'197.45
Fahrzeuge	Fr.	16'540.00
Wertberichtigung Fahrzeuge	Fr.	-6'880.00
Tierbestand	Fr.	4'110.00

Total Aktiven		25'089.10
----------------------	--	------------------

PASSIVEN**Fremdkapital**

Kreditoren	Fr.	0.00
Kreditor Sozialvers.	Fr.	-222.80
Kontokorrent	Fr.	17'601.60
Darlehen	Fr.	44'710.55
Transpassiven	Fr.	0.00
Rückstellungen	Fr.	0.00

Eigenkapital

Stammkapital	Fr.	20'000.00
Allg. Reserven	Fr.	0.00
Freie Reserven	Fr.	0.00

Ergebnisvortrag	Fr.	-57'000.25
------------------------	-----	-------------------

Total Passiven	Fr.	25'089.10
-----------------------	-----	------------------

AUFWAND

Aufwand Personal	Fr.	288'142.15
Medizinischer Bedarf	Fr.	696.60
Lebensmittel	Fr.	15'293.95
Haushalt	Fr.	3'163.65

URE	Fr.	5'309.75
------------	-----	-----------------

Aufwand Anlage	Fr.	40'202.75
Energie, Wasser	Fr.	2'877.95
Freizeit, Schule	Fr.	1'770.05
Büro, Verwaltung	Fr.	6'073.65
Landwirtschaft	Fr.	13'742.65
Übriger Sachaufwand	Fr.	12'171.30

Total Aufwand	Fr.	389'444.45
----------------------	-----	-------------------

ERTRAG

Betriebsbeiträge	Fr.	321'090.00
Rückerst. FK	Fr.	2'900
Landw.-Erträge	Fr.	1'129.75
Zinserträge	Fr.	53.85
Personalerträge	Fr.	6'870.60
Spenden, Diverses	Fr.	400.00

Total Ertrag	Fr.	332'444.20
---------------------	-----	-------------------

Jahresverlust	Fr.	57'000.25
----------------------	-----	------------------



2010 in Bildern

Zum Abschied unserer Lehrtochter FaBe nehmen wir am Nachtschwärmer-Programm des Tierli-Walter-Zoos teil. Es ist ein eindruckliches und absolut spannendes Erlebnis die Tiere am Abend und in der Nacht zu beobachten. Essen am Lagerfeuer und Schlafen im Tipi gehören dazu.



kochen und backen



Wir kreieren Frisuren



feiern Geburtstag



Basteln und genießen den Winter



Und nach getaner Arbeit lässt sich in gemütlicher und warmer Atmosphäre Advent und Weihnachten feiern.



Unsere Wanderungen 2010

ELM Empächli



SCHILT



Und die Weissenberge



**Belegung 2010**

Name	Jhrg	Eintritt	Austritt
Michael	1998	2007	
Sebastian	2000	2007	
Nathalie	2003	2004	
Benjamin	2002	2008	Oktober 2010
Philippe	1998	2010	
Cecelia	2000	2010	
Lynn	2003	2010	

Mitarbeiter 2010

Name	Anstellung	Eintritt	Austritt
Abi Marti	Leitung 100%		
Köbi Marti	Gruppenleitung 100%		
Jasmin Keller	Lehrtochter FaBe	Aug 07	Juli 10
Rebecca Marti	Haushalt 50%	Okt 08	
Beni Hunziker	Miterzieher 80%	Mai 10	
Rahel Hunziker	Miterzieherin 50%	Sept 10	

Wohnhaus Schlatt

Sozialpädagogisches Wohnhaus
für Kinder und Jugendliche

8762 Sool/GL

Tel: 055/644 36 04
Fax: 055/644 36 06
Email: info@wohnhaus-schlatt.ch
Homepage: www.wohnhaus-schlatt.ch